

# Groß Wartenberger

# Kreis- Blatt



Druck, Verlag und Expedition: Waldemar Grone, Groß Wartenberg.

Redaktionsfunktionär: Gr. Wartenberg Nr. 40.

Anzeigen sind an die Geschäftsstelle dieses Blattes bis Freitag früh einzusenden. Anzeigegehänge mit der gespaltene Grundschreibzettel 10 Pfennig. — Bezahlungsschein für das vierjährige 60 Pfennig, durch die Post 80 Pfennig.

Nr. 16.

Sonnabend, den 20. April

1912

## Befreiungen des Königlichen Landrats.

## Allgemeine Verordnungen und Befreiungen.

Dem Rentmeister Herrn von Skopnik in Rudelsdorf ist das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens allerhöchst verliehen worden.

Groß Wartenberg, den 12. April 1912.

Mit Bezug auf meine Kreisblattverfügung vom 28. Februar d. J., betreffend die Befreiung blinder und taubstumfer Kinder (Kreisblatt Stück Nr. 9), erfülle ich die Magistrate sowie die Guts- und Gemeindevorstände, die bei Gelegenheit der ersten Feststellung der schulpflichtigen Kinder aufgenommene Statistik der taubstummen und zugleich blinden Kinder im Lebensjahre von 6 bis 15 Jahren — getrennt nach Jahrgängen — mir unverzüglich einzureichen und zugleich anzugeben, wieviel von diesen taubstummen-blinden Kindern in Anstalten untergebracht sind oder nach Beschluss der Provinzialverbände freiwillig untergebracht werden sollen. Negativanzeige ist nicht erforderlich.

Groß Wartenberg, den 16. April 1912.

Mit der Erledigung meiner Kreisblattverfügung vom 8. März d. J., Kreisblatt Nr. 12, die Befreiung über das Wiederausleben der Versicherungspflicht für Personen über 40 Jahren betreffend, ist noch ein großer Teil der Guts- und Gemeindevorsteher des hiesigen Kreises im Rückstande.

Die Säumigen werden an die Einreichung des geforderten Berichts binnen 8 Tagen erinnert.

Groß Wartenberg, den 16. April 1912.

Herr Landwirtschaftslehrer Arndt in Trebnitz beabsichtigt, in diesem Sommer in der zweiten Woche jeden Monats den hiesigen Kreis zu bereisen.

Etwaige Wünsche hinsichtlich seiner Reisetätigkeit bitte ich rechtzeitig an Herrn Landwirtschaftslehrer Arndt direkt oder an mich gelangen zu lassen.

Groß Wartenberg, den 16. April 1912.

## Betrifft Wegebsperrung.

Wegen Ausführung und Herstellung der Erd- und Planumsarbeiten pp. zum Chausseebau wird der Weg von Eisenhammer nach Liebenthal vom Montag, den 22. d. Mts. ab, bis auf Weiteres für jeden Wagenverkehr gesperrt und geht die Kommunikation über Resseldorf und bezw. Brustawie.

Mitschrift, den 18. April 1912.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

## Der Landrat.

### In Vertretung:

v. Skopnik, Regierungs-Assessor.

Abdruck hiervon bringe ich zur öffentlichen Kenntnis.

Groß Wartenberg, den 18. April 1912.

## Land- oder forstwirtschaftliche Betriebsunfälle.

Es ist mir aufgefallen, daß Unfälle, welche sich in land- oder forstwirtschaftlichen Betrieben ereignen, oft erst nach geraumer Zeit zur Anzeige gebracht werden, wenn die zunächst harmlos erscheinenden Unfallsfolgen sich verschlimmert haben.

Für den Sektionsvorstand ist es aber von größter Wichtigkeit, von jedem Unfall, auch von einem scheinbar ganz unbedeutenden, unverzüglich Mitteilung zu erhalten, um erforderlichenfalls eine rechtzeitige Heilbehandlung einleiten zu können.